



NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Was ist bei einer Fahrt in niedriger Höhe über landwirtschaftlichen Flächen zu beachten?

- a) Tieffahrt über Tiere ist unproblematisch.
- b) Tiere, Menschen, Hindernisse und Eigentum möglichst nicht gefährden oder stören.
- c) Ballast darf beliebig abgeworfen werden.
- d) Landeerlaubnis ist nie relevant.

02. Was erläutert das "Schweizer Käse Modell"?

- a) Das Prinzip der Fehlerkette
- b) Die Handlungsbereitschaft des Piloten
- c) Das Verfahren bei einer Notlandung
- d) Den optimalen Problemlösungsweg

03. Der Luftdruck in MSL beträgt gemäß ISA...

- a) 15 hPa.
- b) 1.123 hPa.
- c) 113,25 hPa.
- d) 1.013,25 hPa.

04. Was ist bei Planung über Wald oder Wasser wichtig?

- a) Landemöglichkeiten erst bei Mindesthöhe suchen.
- b) Wasserflächen grundsätzlich bevorzugen.
- c) Frühzeitig erreichbare sichere Landemöglichkeiten und Notverfahren berücksichtigen.
- d) Wald verbessert die Landung immer.

05. Eine sich ändernde Höhenmesseranzeige beruht auf einer Änderung des...

- a) Statischen Drucks.
- b) Dynamischen Drucks.
- c) Differenzdrucks.
- d) Gesamtdrucks.



06. Mit welcher Gefahr ist insbesondere bei Föhn-Wetterlage auf der Gebirgs-Leeseite in Bodennähe zu rechnen?

- a) Turbulenz durch Rotoren
- b) Inversions-Turbulenz
- c) Klarluft-Turbulenz (CAT)
- d) Thermische Turbulenz

07. Welche Aussage zur Gleichgewichtshöhe nach Ballastabwurf ist richtig?

- a) Sie verschiebt sich nach oben.
- b) Sie verschiebt sich immer nach unten.
- c) Sie bleibt unabhängig von Masse gleich.
- d) Sie wird nur durch Windrichtung bestimmt.

08. 5.500 m entsprechen ca.

- a) 18.000 ft (Fuß).
- b) 10.000 ft (Fuß).
- c) 30.000 ft (Fuß).
- d) 7.500 ft (Fuß).

09. Welchen Zweck erfüllen „Auffanglinien“ in der Sichtnavigation?

- a) Sie garantieren den Weiterflug im Rahmen der VFR Wetterbedingungen
- b) Sie führen direkt zum nächsten Flugplatz der Flugroute
- c) Sie begrenzen die Entfernung vom Startflugplatz
- d) Sie dienen zum Neuorientieren nach einem Orientierungsverlust

10. Welche Dokumente müssen auf einer Ballonfahrt zwingend im Original an Bord mitgeführt werden?

- a) Bordbuch und Lufttüchtigkeitszeugnis genügen.
- b) Nur die Pilotenlizenz und das Medical.
- c) Pilotenlizenz, Medical, amtlicher Lichtbildausweis, Lufttüchtigkeitszeugnis, Eintragungsschein, Haftpflichtversicherungsnachweis und Flughandbuch.
- d) Kopien aller Dokumente sind im Inland ausreichend.



11. Welche Maßnahme gehört zur Vorbereitung einer Außenlandung?

- a) Nur den Zielort fotografieren.
- b) Erst im Aufsetzen entscheiden.
- c) Gasventil ignorieren.
- d) Wind, Hindernisse, Bodenbeschaffenheit, Zufahrt und Passagierbriefing prüfen.

12. Welche Aufgabe hat der Füllansatz?

- a) Er ersetzt den Korb.
- b) Er misst die Höhe.
- c) Er ermöglicht Füllen und Druckausgleich des Traggases.
- d) Er dient als Funkantenne.

13. Wie groß ist die Zeitdifferenz, wenn die Sonne von einem bestimmten Punkt aus um 10 Längengrade weitergewandert ist?

- a) 0:04 h
- b) 0:40 h
- c) 0:30 h
- d) 1:00 h

14. Was bedeutet die Funktest-Verständlichkeit 2?

- a) Die Übermittlung ist schwer verständlich
- b) Die Übermittlung ist sehr gut verständlich
- c) Die Übermittlung ist zeitweise verständlich
- d) Die Übermittlung ist unverständlich

15. Was kennzeichnet einen netzlosen Gasballon?

- a) Lasten werden ohne klassisches Außennetz über geeignete Hüllen- und Lastbänder aufgenommen.
- b) Er hat keine Hülle.
- c) Er hat keinen Korb.
- d) Er nutzt nur heiße Luft.



16. Beim Start eines Gasballons steht in 420 m Entfernung ein Hindernis von 45 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 3 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

- a) 1,0 m/s
- b) 1,4 m/s
- c) 1,9 m/s
- d) 2,4 m/s

17. Die Voraussetzungen für die Bildung von Wärmegewittern sind...

- a) Feuchtlabile Schichtung, tiefe Temperatur und geringe Luftfeuchtigkeit.
- b) Absolut stabile Schichtung, hohe Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit.
- c) Absolut stabile Schichtung, hohe Temperatur und geringe Luftfeuchtigkeit.
- d) Feuchtlabile Schichtung, hohe Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit.

18. Welche Mindesthöhe ist bei Sichtflügen (VFR) mit Ballonen über Städten, dicht besiedelten Gebieten und Menschenansammlungen einzuhalten (Ausnahme Start/Landung)?

- a) 500 ft über Grund.
- b) 2.000 ft über dem höchsten Hindernis.
- c) 300 m über MSL.
- d) 1.000 ft (300 m) über dem höchsten Hindernis in einem Umkreis von 600 m um das Luftfahrzeug.

19. Welche Aufgabe hat die Zuziehleine eines Gasballons?

- a) Den Füllansatz zu verschließen
- b) Den Sandschütter zu verschließen
- c) Das Schlepptau zu sichern
- d) Die Notöffnung zu verschließen

20. Was ist beim Abwerfen von Ballast zu beachten?

- a) Ballast wächst während der Fahrt nach.
- b) Ballastabwurf ist immer verboten.
- c) Ballastabwurf hat keine Wirkung.
- d) Ballast ist begrenzt und muss fein dosiert sowie sicher abgeworfen werden.



21. Was ist eine Auffanglinie in der Sichtnavigation?

- a) Eine Leine am Ballon.
- b) Ein markantes lineares Gelände- oder Kartenmerkmal zur Positionskontrolle.
- c) Ein Funkrufzeichen.
- d) Ein Gasventil.

22. Bei einer Überflugkontrolle werden 6 NM in 8 min zurückgelegt. Wie lange dauert voraussichtlich eine Reststrecke von 9 NM?

- a) 12 min
- b) 2 min
- c) 20 min
- d) 27 min

23. Welche Informationen enthält der Teil "AD" der AIP?

- a) Kartensymbole, Verzeichnis der Funknavigationshilfen, Sonnenauf- und Untergangszeiten, Flugplatzgebühren, Flugsicherungsgebühren.
- b) Warnungen für die Luftfahrt, ATS Lufträume und Strecken, Luftsperrgebiete, Beschränkungs- und Gefahrengebiete.
- c) Zutrittsbestimmungen zu Flughäfen, Passagierkontrollen und Anforderungen an Piloten, Lizenzmuster, Gültigkeitszeitrahmen.
- d) Verzeichnis, Klassifizierung und Karten von Flugplätzen, Anflugkarten, Bodenkarten.

24. Das Prinzip eines Variometers beruht auf Messung der Differenz von...

- a) Gesamtdruck und statischem Druck.
- b) Dynamischen Druck und Gesamtdruck
- c) Momentanem statischem Druck und vorigem statischem Druck.
- d) Momentanem Gesamtdruck und vorigem Gesamtdruck

25. Welche Bedeutung hat die Redewendung "Verstanden"?

- a) Erlaubnis für das vorgeschlagene Verfahren erteilt
- b) Bei der Übermittlung ist ein Fehler unterlaufen, es muss richtig heißen...
- c) Ich habe Ihre letzte Meldung vollständig erhalten
- d) Ich verstehe Ihre Meldung und werde entsprechend handeln



26. Bei Ausfall der Funkverbindung eines Freiballons innerhalb einer Kontrollzone ist...

- a) Der Transponder auf A Code 7500 zu schalten.
- b) Die Fahrt entsprechend der letzten Freigabe fortzusetzen; bei drohender Gefahr ist sofort eine Landung einzuleiten.
- c) Dies unter Sichtflugbedingungen (VMC) belanglos.
- d) Die augenblickliche Fahrhöhe bis zum Verlassen der Kontrollzone zu halten.

27. Was wird als "statischer Druck" bezeichnet?

- a) Druck durch geordnete Bewegung von Luftteilchen
- b) Kabinendruck im Luftfahrzeug
- c) Druck der ungestörten Luftströmung
- d) Der im Staurohr gemessene Druck

28. Wie ändert sich die Normalhöhe eines prallen Gasballons, wenn sich seine Masse durch Ballastabwurf um 1% reduziert?

- a) Die Normalhöhe nimmt um 800 m ab.
- b) Die Normalhöhe nimmt um 80 m zu.
- c) Die Normalhöhe nimmt um 800 m zu.
- d) Die Normalhöhe nimmt um 80 m ab.

29. Was bedeutet eine Serie von grünen Lichtblitzen (Flashing Green) aus dem Kontrollturm für ein Luftfahrzeug am Boden?

- a) Stopp!
- b) Rollfreigabe (Cleared to taxi).
- c) Startfreigabe (Cleared for take-off).
- d) Sofort die Bahn räumen.

30. Wie wird eine Luftsäule bezeichnet, bei der sich der Druck pro 80 m Höhenunterschied um 1% ändert?

- a) Instabil
- b) Stabil
- c) Homogen
- d) Inhomogen



31. Welche Funkstelle kann bei Positionsunsicherheit unterstützen?

- a) Fluginformationsdienst oder zuständige Flugverkehrsdienststelle.
- b) Nur ein Passagier.
- c) Nur eine Tankstelle.
- d) Nur die Feuerwehr ohne Funk.

32. Welche Angabe beschreibt den Kartenmaßstab 1:500.000 korrekt?

- a) 1 cm auf der Karte entspricht 5 km in der Natur.
- b) 1 cm entspricht 500 m.
- c) 1 cm entspricht 50 NM.
- d) Der Maßstab ist nicht messbar.

33. Welches Dokument enthält verbindliche Angaben zu Masse, Beladung und Leistungsgrenzen des Ballons?

- a) Eine Straßenkarte.
- b) Das Flughandbuch bzw. AFM.
- c) Eine alte Wetterkarte.
- d) Der Passagierausweis.

34. Welche Funktion hat ein geeignetes Thermometer bei der Fahrtvorbereitung?

- a) Es ersetzt die Karte.
- b) Es unterstützt die Beurteilung von Temperatur, Dichte und Leistungsbedingungen.
- c) Es misst direkt den Auftrieb.
- d) Es schaltet das Ventil.

35. Die Gültigkeit einer ATIS beträgt...

- a) 60 Minuten.
- b) 10 Minuten.
- c) 30 Minuten.
- d) 45 Minuten.



36. Die Breitendifferenz zwischen den beiden Orten A (N12°53'30") und B (S07°34'30") beträgt:

- a) 20°28'00"
- b) 05,19°
- c) 05°19'00"
- d) 20,28°

37. Was bewirkt das Abwerfen von Ballast bei einem Gasballon?

- a) Der Auftrieb wird sofort kleiner.
- b) Die Masse der verdrängten Luft sinkt auf null.
- c) Die Gewichtskraft sinkt und der Ballon steigt tendenziell.
- d) Der Ballon wird automatisch prall.

38. Der Begriff "Flugplatzhöhe" (aerodrome elevation) ist gemäß ICAO Annex 14 definiert als...

- a) Der höchste Punkt der Landefläche.
- b) Der tiefste Punkt der Landefläche.
- c) Der höchste Punkt auf dem Vorfeld.
- d) Der Durchschnittswert der Höhe des Rollfeldes.

39. Warum ist ausreichende Flüssigkeitsaufnahme vor und während der Fahrt wichtig?

- a) Sie ersetzt Sauerstoff.
- b) Sie unterstützt Konzentration und körperliche Belastbarkeit.
- c) Sie verhindert jede Müdigkeit.
- d) Sie ist nur im Sommer erforderlich.

40. Vor dem Start stellt der Freiballonführer fest, dass durch die Zuladung die höchstzulässige Masse um 5% überschritten wurde. Was ist zu tun?

- a) Eine Genehmigung für den Start durch den Flugleiter einholen.
- b) Bei Überschreitung von nicht mehr als 5% kann normal gestartet werden.
- c) Die Zuladung ist auf die höchstzulässige Masse zu reduzieren.
- d) Beim Start ist besonders auf Hindernisse zu achten.



41. Welcher Transpondercode ist bei einem Funkausfall unaufgefordert zu schalten?

- a) 7600
- b) 7500
- c) 7000
- d) 7700

42. Wie wirkt eine höhere Gesamtmasse bei sonst gleichen Bedingungen?

- a) Die Tragkraft der verdrängten Luft steigt automatisch gleich stark.
- b) Der Ballon wird windunabhängig.
- c) Die Steigreserve wird kleiner.
- d) Die Prallhöhe wird immer null.

43. Welche Angaben sollten in einer Dringlichkeitsmeldung übermittelt werden?

- a) Beabsichtigte Flugroute, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Angaben über Standort, Zielflughafen, Kurs und Flughöhe.
- b) Beabsichtigte Flugroute, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Abflughafen, Zielflughafen, Kurs und Flughöhe.
- c) Art der Schwierigkeit oder Beobachtung, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Angaben über Standort, Kurs und Flughöhe.
- d) Art der Schwierigkeit oder Beobachtung, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Abflughafen, Angaben über Standort, Kurs und Flughöhe.

44. Wovon hängt es ab, ob ein Gas (bei gegebenem Druck und Temperatur) schwerer oder leichter als Luft ist?

- a) Von der Molekülmasse des Gases
- b) Von der mittleren kinetischen Energie der Gasmoleküle
- c) Vom Wasserdampfgehalt des Gases
- d) Von der Anzahl Gasmoleküle

45. Welche Aussage zur Nutzung von Satellitennavigation ist richtig?

- a) Batterie, Empfang, Datenstand und Bedienbarkeit müssen mitgeplant werden.
- b) Satellitennavigation funktioniert immer fehlerfrei.
- c) Sie benötigt keine Stromversorgung.
- d) Sie ersetzt die Lizenz.



46. Welche Gefahr besteht bei Ablenkung durch Fotos oder Mobiltelefone?

- a) Die Navigation wird dadurch zuverlässiger.
- b) Die Windbeurteilung verbessert sich.
- c) Luftraum, Höhe, Hindernisse und Landeoptionen können vernachlässigt werden.
- d) Die Verantwortung geht auf Passagiere über.

47. Welche Funktion hat die Reißbahn (Rip Panel) an einem Gasballon?

- a) Sie dient der Kontrolle der Steiggeschwindigkeit.
- b) Sie schützt den oberen Pol vor Sonneneinstrahlung.
- c) Sie ist eine Sollbruchstelle bei Überdruck.
- d) Sie wird bei oder unmittelbar vor der Landung gezogen, um durch eine große Öffnung das Traggas schlagartig entweichen zu lassen und den Ballon am Boden zu halten.

48. Welche Aussage zu Rettungs- oder Sicherheitsausrüstung ist richtig?

- a) Sie ist immer identisch.
- b) Sie wird erst nach der Landung geprüft.
- c) Sie ersetzt das Briefing.
- d) Sie muss zur geplanten Fahrt, Insassenzahl und Umgebung passen.

49. Welchen Status haben die von der EASA entworfenen Regeln und Verfahren? (z.B. Teil-SFCL und Teil-MED)

- a) Sie haben keinen rechtlich bindenden Charakter, sondern dienen lediglich als Orientierung
- b) Sie sind Teil einer EU-Verordnung und unmittelbar in allen EU-Mitgliedsstaaten bindend
- c) Sie haben denselben Status wie ICAO Anhänge und können somit begründete nationale Abweichungen erfahren
- d) Sie sind erst nach der Ratifizierung durch die einzelnen EU-Mitgliedsstaaten in diesen rechtlich bindend

50. Beim Start eines Freiballons herrscht eine Windgeschwindigkeit von 3 m/s. Im zu erwartenden Flugweg stehen in einer Entfernung von 360 m Hindernisse mit 40 m Höhe. Wie hoch muss die Steigrate sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen? (Berücksichtigen Sie hierzu das Doppelte der Bodenwindgeschwindigkeit)

- a) 1,5 m/s
- b) 2 m/s
- c) 0,5 m/s
- d) 1 m/s



51. Sie haben einen VFR-Flugplan aufgegeben und sind sicher gelandet. Was müssen Sie tun?

- a) Der Flugplan wird automatisch geschlossen.
- b) Die Polizei am Landeort informieren.
- c) Eine Ankunftsmeldung (Schließen des Flugplans) muss schnellstmöglich bei der zuständigen Flugsicherungsstelle oder dem AIS gemacht werden, um Such- und Rettungsmaßnahmen zu vermeiden.
- d) Sich innerhalb von 24 Stunden schriftlich abmelden.

52. Der Abstand von 7,5 cm auf einer aeronautischen Karte entspricht in der Realität einer Distanz von 60,745 NM. Der Kartenmaßstab beträgt...

- a) 1 : 1.500.000.
- b) 1 : 150.000.
- c) 1 : 500.000.
- d) 1 : 1.000.000.

53. Welche UTC-Zeit entspricht 17:00 MEZ?

- a) 16:00 UTC.
- b) 15:00 UTC.
- c) 17:00 UTC.
- d) 19:00 UTC.

54. An welche Behörde in Deutschland müssen Flugunfälle (z.B. schwere Verletzungen bei der Landung) unverzüglich gemeldet werden?

- a) An das Luftfahrt-Bundesamt (LBA).
- b) An die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU).
- c) An die Deutsche Flugsicherung (DFS).
- d) An das örtliche Gesundheitsamt.

55. Wie wird die Richtungsangabe "12 Uhr" im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

- a) Eins Zwo
- b) Eins Zwo Hundert
- c) Zwölf Uhr
- d) Eins Zwo Uhr



56. Ein Flugbeschränkungsgebiet (Restricted Area) wird auf der Luftfahrkarte mit 'ED-R' bezeichnet. Unter welchen Bedingungen darf ein solches Gebiet durchflogen werden?

- a) Nur, wenn das Gebiet nicht aktiv ist oder eine ausdrückliche Durchfluggenehmigung der zuständigen Stelle (z.B. ATC) vorliegt.
- b) Jederzeit, wenn VMC-Bedingungen herrschen.
- c) Es darf unter keinen Umständen jemals durchflogen werden.
- d) Nur mit IFR-Flugplan.

57. Welche Aussage zur Außenlandung ist richtig?

- a) Sie ist immer ein Notfall.
- b) Sie ist nur auf Flugplätzen erlaubt.
- c) Sie erfordert immer eine Piste.
- d) Sie ist bei Ballonen normal einzuplanen und sicher vorzubereiten.

58. Was besagt die Regel bezüglich psychoaktiver Substanzen (Alkohol, Drogen) für Besatzungsmitglieder?

- a) Alkohol ist bis 0,5 Promille erlaubt.
- b) Besatzungsmitglieder dürfen keine Aufgaben wahrnehmen, wenn sie unter dem Einfluss von psychoaktiven Substanzen stehen, die die menschliche Leistung beeinträchtigen könnten (0,0 Promille Grenze bzw. absolute Fluguntüchtigkeit bei Beeinträchtigung).
- c) Alkohol ist nur während des Fluges verboten, nicht davor.
- d) Es gibt keine gesetzlichen Limits, nur Empfehlungen.

59. Wie lange gilt ein "Certificate of Airworthiness" (Lufttüchtigkeitszeugnis)?

- a) 12 Monate
- b) 12 Jahre
- c) Unbegrenzt
- d) 6 Monate



60. Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine Distanz von 6 NM in 8 min zurückgelegt wurde. Wie lang wird die voraussichtliche Flugzeit für die Restdistanz von 9 NM sein?

- a) 12 min.
- b) 60 min.
- c) 180 min.
- d) 90 min.

61. Welche Wetterbedingungen sind bei feuchtlabiler Schichtung zu erwarten?

- a) Flache Quellbewölkung mit mittelhohen Untergrenzen
- b) Hochreichende Schichtbewölkung mit Dauerregen oder Schnee
- c) Hochreichende Quellbewölkung, möglicherweise Schauer und Gewitter
- d) Wolkenloser Himmel mit Sonnenschein und schwachem Wind



62. Verwenden Sie die Abbildung (PFP-061). Welches Symbol stellt nach ICAO eine Gruppe unbefestigter Hindernisse dar?



PFP-061

- a) B
- b) C
- c) A
- d) D

63. Wie ist bei einem Funkausfall in Luftraum D zu verfahren?

- a) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden
- b) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden
- c) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden
- d) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden



64. Welche Versicherung ist für den Betrieb eines Gasballons gesetzlich zwingend vorgeschrieben?

- a) Eine Kaskoversicherung für die Ballonhülle.
- b) Eine Lebensversicherung für den Piloten.
- c) Eine Wetterausfall-Versicherung.
- d) Eine Luftfahrthalter-Haftpflichtversicherung mit einer den Vorschriften entsprechenden Mindestdeckungssumme.

65. Was kann für den vorherrschenden Wind erwartet werden, wenn auf einer Bodenwetterkarte die Isobaren weit auseinander liegen?

- a) Geringe Druckunterschiede und damit ein starker vorherrschender Wind
- b) Große Druckunterschiede und damit ein starker vorherrschender Wind
- c) Große Druckunterschiede und damit ein geringer vorherrschender Wind
- d) Geringe Druckunterschiede und damit ein geringer vorherrschender Wind

66. Was ist die Mindestlänge des Schlepptaues eines Gasballons?

- a) 20 m
- b) 100 m
- c) 30 m
- d) 50 m

67. Welcher Distanz entspricht die Strecke von einem Grad Breitendifferenz entlang eines Längengrades?

- a) 60 km
- b) 30 NM
- c) 60 NM
- d) 1 NM

68. Ein Ballonführer plant zum Start eine oder mehrere Aufrüstflaschen zu verwenden. Für eine sichere Aufrüstung...

- a) Sind die Aufrüstflaschen innen im Korb zu befestigen.
- b) Sind zwei Aufrüstflaschen (eine innen und eine außen) zu verwenden
- c) Sind die Aufrüstflaschen, für einen anschließenden schnellen Start, außen zu platzieren
- d) Dürfen keine Aufrüstflaschen eingesetzt werden



69. Welche Aussage beschreibt eine Dringlichkeitsmeldung richtig?

- a) über Luftfahrzeuge und deren Insassen, die von schwerer und unmittelbarer Gefahr bedroht sind und sofortiger Hilfe bedürfen.
- b) über dringend benötigte Ersatzteile, die zum Weiterflug zwingend benötigt werden und vorab bestellt werden müssen.
- c) Welche die Sicherheit eines Luftfahrzeugs, eines Wasserfahrzeugs, eines anderen Fahrzeugs oder einer Person betreffen.
- d) Welche die Sicherheit des Boden- und Vorfeldpersonals betreffen und zudem eine unmittelbare Gefahr für landende Flugzeuge darstellen.

70. Welche Veränderung bewirkt eine Erwärmung des Füllgases und der umgebenden Luft bei einem prallen Gasballon?

- a) Die Tragkraft reduziert sich um 0,4% pro K Temperaturerhöhung.
- b) Die Tragkraft reduziert sich um 4% pro K Temperaturerhöhung.
- c) Die Tragkraft erhöht sich um 4% pro K Temperaturerhöhung.
- d) Die Tragkraft erhöht sich um 0,4% pro K Temperaturerhöhung.



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: B	02: A	03: D	04: C
05: A	06: A	07: A	08: A
09: D	10: C	11: D	12: C
13: B	14: C	15: A	16: B
17: D	18: D	19: A	20: D
21: B	22: A	23: D	24: C
25: C	26: B	27: C	28: B
29: B	30: C	31: A	32: A
33: B	34: B	35: C	36: A
37: C	38: A	39: B	40: C
41: A	42: C	43: C	44: A
45: A	46: C	47: D	48: D
49: B	50: A	51: C	52: A
53: A	54: B	55: C	56: A
57: D	58: B	59: C	60: A
61: C	62: B	63: D	64: D
65: D	66: C	67: C	68: A
69: C	70: A		



Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		